

# RS Vwgh 2019/11/13 Ra 2019/13/0070

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.11.2019

## Index

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

## Norm

EStG 1988 §16 Abs1

EStG 1988 §20 Abs1 Z2 lita

EStG 1988 §4 Abs4

## Rechtssatz

Krankheitskosten gehören grundsätzlich zu den gemäß § 20 Abs. 1 Z 2 lit. a EStG 1988 nicht abzugsfähigen Aufwendungen der Lebensführung. Sie sind dann als Betriebsausgaben oder Werbungskosten absetzbar, wenn es sich um eine typische Berufskrankheit handelt oder der Zusammenhang zwischen der Erkrankung und dem Beruf eindeutig feststeht (vgl. - teils noch zum EStG 1972 - VwGH 9.12.1992, 91/13/0094; 15.11.1995, 94/13/0142, VwIg 7046 F/1995; 21.12.1999, 96/14/0123, VwIg 7472 F/1999; vgl. in diesem Sinne auch - bei ähnlicher Rechtslage - deutscher Bundesfinanzhof 21.9.2009, GrS 1/06, Rz 122 f; 9.11.2015, VI R 36/13). Werbungskosten liegen aber auch dann vor, wenn Mehraufwendungen unmittelbar durch die konkrete berufliche Tätigkeit notwendig sind, wenn und soweit also durch die konkrete berufliche Tätigkeit Mehraufwendungen im Vergleich zur üblichen Behandlung angefallen sind (vgl. VwGH 22.12.2004, 2002/15/0011, VwIg 7994 F/2004; 24.9.2007, 2006/15/0325).

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2019130070.L02

## Im RIS seit

30.12.2019

## Zuletzt aktualisiert am

30.12.2019

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>